FFW

The Marketer's Guide to

ATOMIC DESIGN

Nutzen Sie die Stärken des digitalen Atoms mit Atomic Design

ATOMIC DESIGN

Das Atomic Design ist einer der aktuellsten digitalen Trends und ein heiß diskutiertes Thema im Digital-Design-Bereich sowie in der Branding- und Content-Strategie. Aber was genau ist Atomic Design und warum ist es so wichtig?

Das Atomic Design ist ein Verfahren, bei dem Designs von ihren kleinsten Teilen standardisiert werden, um Beständigkeit zu schaffen. Es vereint das Aussehen digitaler Plattformen, indem es sicherstellt, dass alles nach denselben Richtlinien erstellt wird. Eine Atomic Design Bibliothek gibt den Marketingspezialisten ein strukturiertes System, das jede Designentscheidung betreut, für visuelle Beständigkeit auf der Plattform sorgt und die digitale Identität einer Organisation garantiert, die über sämtliche Touchpoints hinweg einheitlich ist.

Stellen Sie sich mal den Prozess zum Aufbau einer großen digitalen Plattform vor Augen. Bei Atomic Design erstellt das Verfahren ein Designsystem, damit die Basis für diese Plattform gebildet werden kann. Anstatt alles aus einzelnen visuellen Elementen zu bauen, verwendet das Atomic Design diese Basis, um eine konsistente Struktur und Schnittstelle zur Verfügung zu stellen. Mit Atomic Design vereinen sich die kleinsten Details auf unendlich viele Arten und arbeiten mit größeren Komponenten zusammen, um eine einheitliche und hervorragende Experience zu schaffen.

FFW

Über FFW

"Moving forward at the speed of digital innovation!" Als Digital-Agentur haben wir uns bei FFW darauf spezialisiert, digitale Experience-Plattformen zu realisieren, die unsere Kunden erfolgreicher machen.

Seit dem Jahr 2000 vertrauen uns einige der weltgrößten Unternehmen und Marken die Umsetzung ihrer digitalen Lösungen an, die wir kreativ, nutzerfreundlich und ergebnisorientiert realisieren. Gemeinsam sind wir mehr als 375+ Festangestellte in 10 Ländern und haben mehr als 1.000 digitale Lösungen umgesetzt.

ffwagency.com facebook twitter linked in

Ein Überblick über das Atomic Design

Das Atomic Design, auch Bauteilgestaltung genannt, hat eigentlich zwei Bedeutungen. Das Atomic Design, als eine Reihe von Grundlagen, ist eine Methodik für die Erstellung von Design-Systemen. Anstatt große Objekte von oben nach unten zu gestalten, beginnt das Atomic Design mit einer ganzheitlichen Übersicht der Bedürfnisse eines Unternehmens, bei dem es ein ideales Designkonzept aufbaut, dieses Konzept auf seine kleinsten Grundlagen aufbricht und sich von dort aus wieder aufbaut.

Mitunter wird das Atomic Design auch dazu verwendet sich auf die Musterbibliothek zu beziehen, die durch einen Atomic-Designprozess kompiliert wird. Eine Atomic-Bibliothek versorgt Inhaltsautoren mit sämtlichen Bausteinen, damit sie Seiten und Inhalte erstellen können. In einer Atomic-Bibliothek wurde jede Komponente einzeln getestet und jedes Element in größeren Vorlagen gegen seinen Kontext geprüft, um das Design zu verfeinern. Auf diese Weise bleibt die visuelle Integrität einer Plattform erhalten und Organisationen können ihre Marken in allen ihren digitalen Touchpoints standardisieren.

Der Begriff "Atomic Design" stammt von Brad Frost, einem Designer und Entwickler aus Pittsburgh, der in seinem Buch *Atomic Design* zahlreiche ähnliche Designmethoden in das übergeordnete Paradigma integriert hat, welches er als Atomic Design bezeichnete. Auf seiner Website hat er das Konzept folgendermaßen erklärt:

> **Auf der Suche nach Inspiration und Parallelen kam ich immer wieder zur Chemie. Der Gedanke ist, dass alle Materie (ob fest, flüssig, gasförmig, einfach, komplex usw.) aus Atomen besteht. Diese Atomic-Einheiten verbinden sich zu Molekülen, die sich wiederum zu komplexeren Organismen zusammenschließen, um letztlich alle Materie in unserem Universum zu erschaffen.**
>
> **In ähnlicher Weise bestehen Schnittstellen aus kleineren Komponenten. Dies bedeutet, dass wir ganze Schnittstellen in grundlegende Basis zerlegen und von dort ausarbeiten können. Das ist der grundlegende Kern des Atomic Designs.**

Im Grunde, stellt Atomic Design ein Framework für die Konstruktion eines Ökosystems bereit. Dieses Ökosystem wiederum steuert das Verhalten von Seiten, indem es base-level Komponenten und Richtlinien bereitstellt. Diese können auf unterschiedliche Weise kombiniert und organisiert werden und somit immer komplexere Strukturen liefern. Anstatt die Seiten einmalig zu gestalten, untermauert bei Atomic Design eine einzige Musterreihe das gesamte Projekt. Dies führt zu mehr visueller Konsistenz und evolutionärem Wachstum. Atome und kleinere Elemente gestalten größere Systeme effektiver und konsistenter und hilft Plattformen dabei organischen Wachstum zu gewinnen (basierend auf Nachfrage), statt zu versuchen ein gesamtes Designsystem im Voraus festzulegen.

Wie funktioniert Atomic Design?

Im Grunde ist Atomic Design eine strukturierte Kombination von bekannten und robust definierten kleinen Elemente, um dann größere Elemente zu erlangen. Letztendlich verbinden sich diese Elemente zu Seiten, in denen nützliche, funktionale Inhalte stecken.

In Frosts Buch *Atomic Design* erklärt er die fünf verschiedenen Levels des Atomic Designs:

Atome **Moleküle** **Organismen** **Vorlagen** **Seiten**

Atome repräsentieren individuelle Designgrundlagen oder grundlegende HTML-Elemente. Dies könnte eine Taste, eine Kopfzeile oder anderes Element sein, die laut Frost "nicht weiter aufgeschlüsselt werden können und ununterbrochen funktionieren".

Moleküle sind zusammengesetzte Atome, wobei ein Molekül eine Form sein kann, die mit einer Taste verbunden ist - oder eine andere wiederverwendbare Komponente, die auf der Website mehrfach angezeigt wird. Wenn mehrere Moleküle kombiniert werden, bilden sie einen **Organismus**, der ein komplexerer Teil der UI ist. Ein Beispiel für einen Organismus kann ein Contentgrid, ein Menü oder eine Fußzeile sein.

Eine **Vorlage** ist eine Gruppierung von Organismen, die auf Seiten der Website wiederverwendet wird. Die Vorlagen ermöglichen eine modulare Herangehensweise an die Inhaltsstrukturierung und können bei der Definition eines nützlichen responsiven Designs helfen.

Zu guter Letzt, gibt es noch eine **Seite**, die aus einer Kombination aus Vorlagen besteht und mit echtem Inhalt gefüllt ist. Auf dieser Seite vereinen sich alle unterschiedlichen Designebenen zu einem fertigen Produkt.

Letztendlich kombiniert das Atomic Design sorgfältig und gewissenhaft kleinere Elemente, um ein strukturiertes System bereitzustellen, das jede Designentscheidung auf einer Website betreut. Es gibt eine Gleichförmigkeit beim Verwenden von Farben, Schriftarten, Abständen, Layouts, Bildern etc. und schafft dadurch eine visuelle Vereinheitlichung einer Website. Dies ist besonders wichtig bei der Pflege von Markenintegrität und für die visuelle Stimmigkeit über mehrere Geräte, Ausrichtungen und Bildschirmgrößen durch einen einheitlichen, responsiven Design.

Warum sollte man in Atomic Design investieren?

Wenn Sie eine Website mit einem Atomic Design erstellen, erhalten Sie mehr als nur ein aktualisiertes Erscheinungsbild. Das Atomic Design hilft Unternehmen dabei, eine stärkere Markenintegrität zu erreichen und bietet Ihren Zielgruppen eine bessere Web-Erfahrung. Hier sind vier Gründe, warum Sie in Atomic Design investieren sollten.

Es gibt Ihnen bessere Kontrolle über Ihr Branding

Ein Atomic Design ist kein einmaliger Rebrand: Es ist eine neue Form etwas zu tun, welches andauernd ist und Bestand hat.

Schließlich ist es mehr als nur ein Design: Es ist ein vollständiges System zur Darstellung von Inhalten. Das heißt, bei Online-Auftritten wird der individuelle Geschmack ausgeschlossen, da alles nach vorgegebenen Standard konstruiert wird. Das Atomic Design setzt übergreifende Prinzipien durch, um sicherzustellen, dass Ihre Marke so einheitlich wie möglich dargestellt wird, unabhängig davon, welche Art von Inhalten es ist oder wann Inhalte erstellt werden.

Es ermöglicht den Autoren, schnell und ohne technische Hilfe neue Seiten zu erstellen.

Ein gutes Atomic Design geht über die Richtlinien hinaus und bietet Werkzeuge, die Inhaltsredakteure für ihre Aufgaben benötigen. Eine mit Atomic Design aufgebaute Website ermöglicht es neue Seiten, Elemente, Organismen und Vorlagen, die aus gespeicherten Komponenten aus einer Bibliothek stammen, auf einfache Weise neu zu erstellen.

Die Inhaltsautoren können problemlos neue Seiten kreieren, die zu 100% den Branding-Richtlinien ihrer Organisation entsprechen. Seiten, die mit einem Atomic-Ansatz erstellt wurden, kommen nicht nur schneller zusammen, sondern bieten auch klare, eindeutige Informationen, die zu mehr ansprechenden Experience und mehr Konversionen führen. User erleben außerdem eine einheitliche Website-Experience, die an jedem Touchpoint verstärkt wird. Dies reduziert die “Layout Fatigue” und erhöht die Benutzerfreundlichkeit, indem visuelle Designvariationen auf jedem neuen zugegriffenen Bildschirm entschlüsselt wird.

Es erleichtert die Aufrechthaltung und Erweiterung von Websites

Seiten, die nach den Grundlagen des Atomic Designs gebaut werden, sind langfristig einfacher aufrechtzuhalten. Das Atomic Design reduziert tatsächlich die Größe der Codebasis einer Website, wenn Atome und Moleküle ständig über Organismen, Templates und Seiten wiederverwendet werden. Für ein Team ist eine Atomic Codebasis leichter zu pflegen und eine Website, die aus Atomic Komponenten besteht, benötigt im Laufe der Zeit weniger visuelle Aktualisierungen, selbst wenn die Website mit ganz neuen Inhaltsabschnitten erweitert werden kann. Auf diese Weise können Inhaltsautoren, -designer und -entwickler sich auf die neuen und einzigartigen Design- und Inhaltsattribute jedes neuen Bildschirms konzentrieren, statt sich jedes Mal mit der "Grundinstallation" befassen zu müssen.

Es erleichtert das responsive Design und die Zugänglichkeit

Jedes gute Atomic Design wird so entwickelt, dass die Benutzerfreundlichkeit maximiert wird: das passiert mit ansprechenden und barrierefreien Layouts und Komponenten. Das heißt, es gibt nicht nur eine Website für Desktop, sondern auch eine andere für Mobilgeräte. Die Informationen auf Ihrer Website werden skaliert, neu geordnet und bleiben nützlich, wenn sich die Größe von Browserfenstern ändert.

Das Atomic Design stellt sicher, dass Ihre wichtigsten Inhalte von jedem optimal gelesen werden können, unabhängig davon wie sie darauf zugreifen oder welche Geräte sie verwenden.

Erste Schritte mit Atomic Design

Das Atomic Design ist eine ausgezeichnete Wahl für jede Organisation, die eine schöne, konsistente und einfach zu bedienende digitale Plattform-Experience bieten möchte. Ob Sie eine große Marke mit sehr strengen visuellen Richtlinien oder eine Boutique-Gruppe sind, das Atomic Design ist eine ideale Möglichkeit für langfristigen Erfolg. Es erfordert ein wenig mehr Vorplanung und Design-Denken, doch daraus folgt eine bessere, schnellere und schönere Content-Experience.

Für alle, die ein Atomic Design für ihre Organisation betreiben möchten, ist es ein guter Anfang sowohl Ihre bestehenden Richtlinien für digitale Marken als auch die Architektur Ihrer Web-Objekte zu überprüfen. Die Abbildung Ihrer Lücken oder Inkonsistenzen ist ein wichtiger erster Schritt, um die digitalen Stärken und Schwächen Ihrer Organisation zu verstehen.

Sobald Sie eine Bestandsaufnahme Ihrer Inhalte und Designelemente haben, können Sie alles in modulare Komponenten zerlegen und eine funktionierende Atomic Strategie entwickeln. Sie müssen die wichtigsten Sachverständige der Interessengruppen für dieses Projekt identifizieren und sich auf die Arbeit mit einem Spektrum von Autoren, Informationsarchitekten, Experten für digitales Design und Vermarktern konzentrieren, um sicherzustellen, dass Ihr Atomic Design den spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens entspricht.

Wenn Sie Hilfe beim Stakeholder-Management oder bei der Unterstützung bei einem Discovery-Projekt brauchen oder auch das vollständige Fachwissen für die Atomic-Konstruktion erlangen wollen, wenden Sie sich an FFW. Unser Design-Team hilft Ihnen dabei, den Prozess zu verstehen, der hinter der Erstellung und Implementierung eines Atomic Designs für Ihre Organisation steht.